



Siao-hang, das Hauptquartier des russischen Oberbefehlshabers Kuropatkin. (Aus der Vogelshau.)

Eine äußerst interessante Terrinkarte sind wir in der Lage heute veröffentlichen zu können. Dieselbe stellt dasjenige Gebiet aus der Vogelshau dar, wo die Kollision zwischen Kuropatkin und den Japanern stattfand. Nach ist nämlich Kuropatkin, die Führung der Russen, unterlag. Ganz Russisch ist, wie man weiß, davon überzeugt, daß er der beste Feldherr ist, den der Saal den Oberbefehl über eine schlagkräftigen Truppen geben konnte. Ein Sieg oder eine Niederlage Kuropatkins muß also geradezu als die Entscheidung in diesem Kriege angesehen werden. Siao-hang ist nun der Hauptquartier der Russen. Hier wollten sie sich mit den Japanern messen. Auf unserer Karte sehen wir nun in

der Mitte die vielmehr als 2000 russischen Soldaten und Offiziere nach Norden, an welchem Ort sich ein zweites Heerlager der Russen befindet. Südlich führen die Straßen nach Dschungel und Richtung, wegen ebenfalls russische Truppen vorgeschoben worden sind. Im Vordergrund erhebt sich ein mächtiges Gebirge, über welches ein Fluß fließt, den schon die Chinesen als einen wichtigen strategischen Punkt anerkannt haben. Auf alle Fälle bildet diese Karte eine wertvolle Unterstützung zur Orientierung der Leser bei den bevorstehenden Veröffentlichungen.

auch Frankreich mit ihren Truppen unzufrieden, in denen sie gegen die Abgrenzung gewisser Bezirke die Forderung eines vergrößerten Schutzes in Aussicht stellen. Vor kurzem kam ein solcher Brief bei einem Pariser Kaufmann an, der ihn sofort einem Freunde zeigte, der im Vorjahre in Barcelona von einem Dolmetscher beauftragt worden war. Er hatte ihm die Briefe mit 120000 Francs entnommen, ohne daß die Polizei gegen ihn vorging. Da sich in jener Briefe die Adresse des Pariser Kaufmanns gefunden hatte, nicht dessen Freund, daß er seinen Dieb an der Spur lie. Er reiste nach Barcelona und entdeckte in dem Schwabinger richtig seinen Dieb, den Dolmetscher, der nun auch verhaftet wurde.

* **Namur, 3. Juni.** (Ein geheimnisvoller Fall.) Am Mittwoch erlitten in einem Café hier ein Mann namens Francois Rouffeu und neben ihm ein junges Mädchen Maria S. beide als Bedienter mit sich fort. Einmalig wurde die Polizei in dem Schwabinger bei dem Namen des Mannes an einem Dachboden des Hauses vollständig verhaftet. Da er am vorigen Abend abgehauen war, muß er in der Nacht wieder nach Namur zurückgeführt sein. In letzter Nacht wurde die Polizei in einem Hotel zwischen Namur und Frankreich ihren 2 abgehauen. Die gefangene Polizei arbeitete mit feierlicher Anstrengung, um die in das Dunkel zu bringen.

* **Kopenhagen, 3. Juni.** (Ein Unglücksfall eigenartiger Art.) In der Aufführung von 'Garnen' im kaiserlichen Theater. Es wurde 'schief' im Publikum hineingefallen. Am Schluss des zweiten Aktes und ein Säbelwurf ausgefallen. Mäßig bemerkte man im zweiten Akt eine Unruhe, die dem Publikum wie den Schauspielern nicht unmerklich war. Eine Stille war aber nicht zu sehen und die Spitze einem Herrn im Zuschauerraum ins Gesicht geflogen. Die blutüberströmte Gesichtslinie führte der Vermutete hinaus, gefolgt von neugierigen Publikum, falls wäre eine Bank ausgebrochen, wenn nicht die meckelnde Stimme eines Polizeibeamten die Aufmerksamkeit unterhielt und verband den Herrn. Die Belegung zeigte sich glücklicherweise unbedenklich und zwar hatte das Theatergeschehen die Gegenüber abgewandt.

* **Wien, 3. Juni.** (Die Frauen einer Millionärin) über einen seltenen Fall von Millionärsüberzug einer amerikanischen Dame bezüchtigen amerikanischen Mörder. In einem Anfall von Melancholie verließ die Gattin des New Yorker Millionärs Jones vor vierzehn Tagen ihr Haus und hinterließ einen Brief, worin sie erklärte, daß sie bei ihr in Wien überlebend ist und endlich ihren Lebensunterhalt durch eigene Arbeit verdienen wolle. Nach eifrigem Suchen gelang es jetzt ihrem Gemahl, sie wieder aufzufinden. Sie hatte sich nach ihrem Verschwinden zuerst als Stallmagd an einer Meierei in Delmarre verborgen, war aber dieser Arbeit müde geworden und suchte nunmehr einen Hausverwalter zu finden.

Sommerfahrplan.

Table with columns for 'Abfahrt nach:' and 'Ankunft von:'. It lists various destinations like Magdeburg, Leipzig, and Berlin with corresponding departure and arrival times.

Kleine Chronik.

* **Berlin, 3. Juni.** (Ein Zufall?) Auf einen Werd, welcher nämlich einen Zufall, löst ein Verhängnis schließend, den, wie schon fast gemeldet, heute morgen Arbeiter in Verbindung mit dem Oberleitenden Betrieb machten. Sie haben den Raum eines westlichen Bettes, der halb in einem Saal lag. Die Verhinderung der Leiche, die ganz nackt war, ergab, daß der Kopf abgetrennt ist und die Arme und Beine aus den Angeln herausgelassen sind. Der Leib ist nicht, wie es erst hieß, ausgefallen, sondern im wesentlichen unversehrt. Das ein Betrüben vorliegt, ist sehr wahrscheinlich, aber der Fundort der Leiche ist jedenfalls nicht der Tatort. Die Leiche wird mit dem Kopf und den Beinen aus dem Saal in den Spanbau der Schiffbauanstalt oder die Speise gemeldet worden sein. Vielleicht hat eine Dampfmaschine den Verbleib des Toten geföhrt, in das einzelne Ziel veranlassen konnten. Der Saal mit dem Namen, der möglicherweise auch eine Stellung unter einem Kiste ergangen hat, ist nach längerem oder kürzerem Verbleib in Verbindung mit einem mit Schilf stark besetzten Saal nicht geschlossen. Nach anderer Ansicht liegt ein Zufall nicht vor. Die mütterliche Grube hat bloßes Haar geföhrt. Es geht das aus einigen Jahren her, die sich nach an stelle, wo der Kopf abgetrennt wurde, befinden. Ihr Alter wird auf 26 bis 30 Jahre geschätzt.

* **Stettin, 3. Juni.** (Ein peinlicher Verfall) ereignete sich, den 'A. R. N.' zufolge, in Angenbergsdorf anläßlich eines Besuchs. Als der Zug ins Geleise geföhrt werden sollte, erwiderte dieses sich als zu spät, doch der Zug in etwa 30 m über den Boden blieb. Auf Anweisung des Weillings begab sich die Kreuzerabteilung zu einer Leuchte in die Kirche. Unterdessen verlor die Lokomotive den Zug mit über zu bedauern, um so seinen Fehler nicht merken zu lassen. Nach Aussage von Augenzeugen hat er bei Zugsfahrt mit den Händen zu Werke genommen, wobei der Kopf ausgefallen und ein Arm des Verstorbenen sichtbar geworden ist. Der Lokführer entschuldigte sich wegen seiner Fahrlässigkeit mit dem 'Schlechten Wetter'.
* **Paris, 3. Juni.** (Ein spanischer Schachspieler erwirbt) Die spanischen Schachspieler werden nicht nur Deutschland, sondern

Advertisement for 'Oberrheinische Versicherungs-Gesellschaft' in Mannheim. It lists the company's capital, representative M. Borschlegel, and various insurance services like fire, transport, and life insurance.

Public notice titled 'Amtliche Bekanntmachungen. Ausschreibung.' regarding the reconstruction of a water tower and the sale of land.

Advertisement for 'Obst-Verpackung' (fruit packaging) by H. Schmidt, offering services for packing and shipping of fruit.

Advertisement for 'Frauen-Industrie-, Kunstgew.- und Mal-Schule' (women's industry, art, and painting school) and 'Plisseer' (pleated fabrics).

Advertisement for 'Wer bei Otto Knoll, Leipzigerstr. 36, Herrenkleider' (men's clothing) featuring various styles and brands like 'Rabatt-Marken'.

